

Die Büchertürme



**Das erfolgreiche Leseförderprojekt
fordert alle Grundschulklassen
zum Lesesport heraus!**

Alle Grundschulklassen, Leseklubs und Fördereinrichtungen der Lesenetze sind eingeladen, bei den Büchertürmen mitzumachen!

Auf der Webseite www.buechertuerme.de wird unter „So geht´s“ genau erklärt, wie es gemacht wird. Dieser Flyer zeigt nur eine kurze Zusammenfassung.

1. Leseziel

Man wählt einen Turm oder lokales Gebäude und stellt seine Höhe fest. Im Verlauf des Wettbewerbs sollen so viele Bücher gelesen werden, dass der gelesene Bücherstapel die Turmhöhe erreicht. Dann mailt man das Foto des Leseziels mit der Höhenangabe und der Meldung „Die Schule/ Stadt xy liest mit!“ an info@Buechertuerme.de.

Damit sind Sie angemeldet und erhalten von uns kostenlos Zugang zu allen Downloads, inklusive „PISA-Meter“ fürs Klassenzimmer.

2. Turmbausteine

Einen riesigen „Bücherturm“ zu lesen, das schafft keiner allein! Deshalb müssen bei diesem Wettbewerb alle mithelfen. Die Klassen einer Schule, Stadt oder Gemeinde lesen jeweils einzelne Turmbausteine gemeinsam, aber im lesesportlichen Wettstreit! Ein Turmbaustein ist 10 cm hoch (= 1 PISA, ca 10 Bücher). Das ist die Minimalforderung. Das schafft jede Klasse im Monat! Die Meldung der gelesenen PISA erfolgt durch den Lehrer an die Webseite oder direkt an den lokalen Veranstalter.

3. Monatssieger

Die Klasse mit den meisten gelesenen PISA wird Monatssieger und bekommt einen Preis. (z. B. eine Autorenlesung, Bücher für die Schulbücherei, Besuch von Kino, Museum, Zoo, Sportveranstaltung o.ä.) Im Grunde gewinnen alle, denn der Hauptpreis für alle, die mitmachen, ist der Spaß am Lesen! Stichtag für die Meldung ist i.d. Regel der 15. des Folgemonats.

4. Bücherlisten

Die Kinder tragen die von ihnen gelesenen Bücher (Titel, Verfasser, Buchrückenstärke in cm) in Leselisten ein, die zum kostenlosen Download auf unserer Büchertürme-Webseite zur Verfügung stehen. Einmal in der Woche (später: im Monat) checkt der Lehrer die Bücherlisten, addiert die jeweils gelesenen cm und rechnet sie in PISA um. Er addiert die gesamten PISA-Bausteine seiner Klasse und meldet sie an die lokale Webseite oder den Veranstalter. Der kürt die Monatssieger.

5. Kontrolle

„Wurden die Bücher auch wirklich gelesen?“, werden wir oft gefragt. In der Regel schummeln die Kinder nicht. Im Zweifelsfall stellt der Lehrer Stichpunktfragen und/oder lässt die Antolinfragen beantworten. Das tun Kinder gerne und sie können zusätzlich bei Antolin punkten. Die Monatssieger müssen die vom Lehrer unterzeichneten Bücherlisten vorlegen, ehe sie den vom Veranstalter ausgelobten Preis bekommen.

6. Vor dem Lesen kommt das Vorlesen

Deshalb werben wir sehr für das Vorlesen! Es darf in der 1. Klasse und bei Vorschulgruppen jedes vorgelesene Buch mit der Zahl der Zuhörer multipliziert werden.

Auch Eltern/Lesepaten, die mehreren Kindern dieser Altersgruppe gleichzeitig vorlesen, dürfen die Bücher mit der Zahl der Zuhörer multiplizieren und in die Leseliste eintragen. (Besonders sinnvoll bei Integrationsklassen!) Die Vorleser führen ebenfalls die Bücherliste und melden ihr Ergebnis dem lokalen Veranstalter. So finden auch die jüngsten Leser leichter Zugang zur Bücherwelt.

7. Schirmherr/herrin und Sponsoren

Es hat sich bewährt, einen lokalen Schirmherrn/herrin mit Turmbezug zu wählen. z.B. den Bürgermeister beim Rathausurm. Sponsoren finden sich in der Regel für diesen guten Zweck bei Vereinen, Firmen, Institutionen etc.

8. Lesefest

Es bietet sich an, beim Start und/oder beim Erreichen des Zieles ein Lesefest zu feiern. (Anregungen und viele Beispiele dazu auf unserer Webseite).

An die PISA fertig los!

- Kinder motivieren
- Turm fotografieren
- an die Webseite mailen

Viel Spaß beim Lesesport wünschen allen der Lesehund Pixel im Namen von Ursel Scheffler und dem Büchertürme-Team von Seiteneinsteiger e.V. in Hamburg.



info@buechertuerme.de | www.buechertuerme.de